

## N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses  
der Gemeinde Wasbek**

**am Dienstag, dem 02.03.2010**

**im/in im Gemeinschaftsraum des Gemeindezentrums,  
Hauptstr. 37 in 24647 Wasbek**

**Beginn: 19:33Uhr**

**Ende: 20:17Uhr**

**Anwesend waren:**

**Ausschussvorsitzender**

Herr Hans-Heinrich Doose

**Gemeindevertreter**

Herr Reiner Großer

Vertretung für Herrn Hans-Jürgen Ehmke

Herr Bernd Küpperbusch

Herr Peter Mohr

Vertretung für Herrn Kai Höftmann

Herr Uwe Pauschardt

Herr Gerd Schwarz

**Bürgerliche Mitglieder**

Herr Lars-Oliver Hamann

**Außerdem Anwesend**

Herr Günter Frenzel

Herr Bernd Nützel

Herr Karl-Heinz Rohloff

Herr Markus Meyer

**von der Verwaltung**

Herr Frank Knutzen

**Entschuldigt fehlen:**

**Gemeindevertreter**

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Herr Kai Höftmann

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 02.03.2010
3. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.11.2010
4. Einwohnerfragestunde
5. Sachstandsbericht Fahrstuhl Gemeindezentrum
6. B-Plan Meierei
7. B-Plan Hofstelle Kühl
8. Verschiedenes

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Herr Doose begrüßt als Ausschussvorsitzender die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 02.03.2010
-----	---

Herr Großer kritisiert den öffentlichen Teil der Tagesordnung als zu dürftig und fragt, ob dafür wirklich eine Ausschusssitzung anberaumt werden musste.

Die Tagesordnung wird nach kurzer Diskussion um den neuen TOP 6, „Sachstandsbericht zum B-Plan Meierei“ sowie um den TOP 7, „Sachstandsbericht zum B-Plan ehemalige Hofstelle Kühl“ erweitert. Dazu wollte der Ausschussvorsitzende ursprünglich unter „Verschiedenes“ berichten. Der TOP „Verschiedenes“ wird nunmehr TOP 8.

### **Beschlussfassung: einstimmig**

3 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.11.2010
-----	---

Keine Wortmeldungen, Einwände gegen das Protokoll der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 12.11.2009, öffentlicher Teil, werden nicht vorgebracht.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

5 .	Sachstandsbericht Fahrstuhl Gemeindezentrum
-----	---

Die Gemeinde wartet auf die Baugenehmigung. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob alle notwendigen Unterlagen eingereicht wurden.

Hinsichtlich der Fördermöglichkeiten berichtet Herr Knutzen seitens der Verwaltung, dass eine Förderung durch das Konjunkturpaket II nach Auskunft des Kreises Rendsburg-Eckernförde auch als Nachrückerprojekt nicht möglich sei.

Die Verwaltung prüft derzeit noch andere Fördermöglichkeiten; über das Ergebnis wird auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 24.03.2010 berichtet werden können.

6 .	B-Plan Meierei
-----	----------------

Herr Doose berichtet von seinem Gespräch mit dem Geschäftsführer der Meierei, Herrn Minkenberg. Dabei wurde deutlich, dass es sich bei dessen Aussage, die Meierei könne sich grundsätzlich irgendwann auch einen Umzug vorstellen, um seine persönliche, weder mit Vorstand noch Aufsichtsrat abgestimmte Idee handele. Sollte konkreter Bedarf bestehen, würde Herr Minkenberg auf die Gemeinde zukommen; zur Zeit ist nichts zu veranlassen. Herr Pauschardt bittet die Verwaltung, den Bauantrag der Meierei vom 07.06.2009 zu beschaffen. Es wird angedacht, den Planer der Meierei zur nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses einzuladen.

7 .	B-Plan Hofstelle Kühl
-----	-----------------------

Herr Doose berichtet, dass es derzeit keinen neuen Sachstand gebe. Im Rahmen der Vorplanung liegen 3 Varianten für einen B-Plan vor; ein Anlieger möchte Land an die Gemeinde verkaufen. Zur Zeit läuft die Klärung mit dem Anlieger, ob ein Vertrag auf Grundlage des Beschlusses der Gemeindevertretung vom Mai 2009 zustande kommen kann. Näheres dazu erfolgt im nicht-öffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

Es schließt sich eine kontroverse Diskussion an, ob eine Überplanung von Flächen im Rahmen eines B-Plans überhaupt möglich sei, wenn sich diese Flächen (noch) nicht im Eigentum der Gemeinde befinden würden.

In diesem Zusammenhang regt Herr Pauschardt an, dass sich an einem Verkauf ihrer Flächen interessierte Eigentümer an die Gemeinde wenden sollten, damit diese einen entsprechenden B-Plan aufstellen könne.

Bürgermeister Nützel erwidert dazu, dass die Regionalplanung der Gemeinde Wasbek bis zum Jahre 2025 noch 60 Wohneinheiten zugestehen würde. Schon aus diesem Grunde könne nicht jedes Verkaufsinteresse in einen B-Plan münden.

Herr Pauschardt konkretisiert seine Aussage dahingehend, dass die Gemeinde derartige Grundstücke aufnehmen und dann bei einem künftigen F-Plan ggf. berücksichtigen sollte.

Das findet im Ausschuss grundsätzliche Zustimmung. Bürgermeister Nützel verweist aller-

dings darauf, dass auch die Aufstellung eines F-Plans nicht so einfach möglich sei, da damit ggf. auch bisher landwirtschaftlich genutzte Flächen überplant würden und für eine derartige Nutzung zukünftig entfielen.

8 .	Verschiedenes
-----	---------------

1. BGM Nützel berichtet, dass die Plangenehmigung des Eisenbahn-Bundesamtes für den geplanten Bahnübergang Schulstraße vorliege. Die Kreuzungsvereinbarung könnte nun erfolgen und rein theoretisch auch mit dem Bau begonnen werden. Dieser wurde seitens der Bahn für Ende 2010 avisiert. Die besagte Kreuzungsvereinbarung sei der Gemeinde Wasbek bis Ende Januar zugesagt worden; bis heute sei aber nichts passiert. Herr Pauschardt fordert den Bürgermeister auf, in dieser Angelegenheit nachzufassen. Dieser erwidert, dass die seitens betroffener Eltern momentan erneut vorgesehene Einschaltung des NDR mehr Erfolg zeigen würde als –zig Nachfragen des Bürgermeisters. Dennoch würde er sich noch einmal darum kümmern.
2. Herr Schwarz fragt hinsichtlich neuer Erkenntnisse zur Verpflichtung der Gemeinden nach, Straßenausbaubeiträge von den betroffenen Anliegern fordern zu müssen. Bürgermeister Nützel berichtet von Gesprächen mit Landespolitikern. Diesen sei nun wohl langsam klar, was die Regelung bedeute; eventuelle könnte es sein, dass sie zurückgedreht wird.  
Herr Knutzen ergänzt seitens der Verwaltung, dass ein Schreiben vom Dezember 2009 noch einmal bestätigt, dass die derzeitige Rechtsauffassung des Landes die gültige sei. Es bleibe also dabei, dass sich Gemeindevertreter/innen persönlich der Untreue im strafgesetzlichen Sinne schuldig machten, wenn die Gemeindevertretung keine Ausbausatzung erlasse, obwohl die Voraussetzungen / die Notwendigkeit dafür vorläge.
3. Herr Hamann fragt nach, ob schon ein Überblick über frostbedingte Schäden an den Gemeindestraßen bestünde und vor allem, wie diese bezahlt werden sollten.  
Das Thema wird kurz diskutiert. Im Ortsbereich scheinen sich – soweit jetzt erkennbar – die Schäden wohl in Grenzen zu halten; unklar ist, wie es im Außenbereich aussieht. Dann verabredet sich der Ausschuss zu einer persönlichen Inaugenscheinnahme aller Gemeindestraßen und –wege am 13.03.2010, bei gutem Wetter per Fahrrad. Treffpunkt: 09:00 Uhr am Gemeindezentrum.
4. Bürgermeister Nützel berichtet, dass der Verbindungsweg hinter der Raiffeisenbank zwischen Schul- und Bahnhofstraße neu angelegt wurde.
5. Bürgermeister Nützel teilt mit, dass der Wasser- und Bodenverband für die durch die BMW über die Aalbek gebaute Brücke keine Haftung übernehme. Da für diese Brücke zudem keine Genehmigung vorläge, müsse sie abgebaut werden.

**Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Doose den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses um 20:17 Uhr.**

gez. Hans-Heinrich Doose

(Vorsitzender)

gez. Frank Knutzen

(Protokollführer)

